

---

## So klappt es mit der EHE FÜR ALLE noch vor der Bundestagswahl Initiative EHE FÜR ALLE mobilisiert Deutschland mit Online-Kampagnen-Tool

**Berlin, 08. Mai 2017** – SPD, Linkspartei und Grüne fordern bereits seit Jahren eine Öffnung der Ehe für gleichgeschlechtliche Paare. Weite Teile der Union zweifeln noch immer. Mit seinem neuen Online-Kampagnen-Tool, dem EHE FÜR ALLE-Messenger, ermöglicht die Initiative EHE FÜR ALLE allen Menschen in Deutschland, ihren zuständigen Bundestagsabgeordneten ein Anschreiben zu schicken, in dem die Öffnung der Ehe noch vor der Sommerpause des Bundestages eingefordert wird. Und erhöht so den Druck, einer freien Abstimmung über die EHE FÜR ALLE noch vor der nächsten Bundestagswahl stattzugeben. Der EHE FÜR ALLE-Messenger kann unter <https://messenger.ehefueralle.de> ab sofort genutzt werden.

### Appell für EHE FÜR ALLE geht direkt an die Abgeordneten

Das Online-Kampagnen-Tool der Initiative EHE FÜR ALLE können alle Menschen in Deutschland nutzen, um ihre zuständigen Abgeordneten im Bundestag für die Öffnung der Ehe zu mobilisieren. „Gerade jetzt, knapp vor der Bundestagswahl, haben wir eine Chance die bestehenden Mehrheiten zu nutzen, um die EHE FÜR ALLE endlich durchzusetzen“, sagt Jannes Vahl, Sprecher der Initiative EHE FÜR ALLE. „Mit unserem EHE FÜR ALLE-Messenger wollen wir es allen, die sich für die Öffnung der Ehe für gleichgeschlechtliche Paare einsetzen, erleichtern, den Druck auf die Bundesregierung zu erhöhen. Und so gemeinsam für einen Erfolg kämpfen.“ Denn grundsätzlich herrscht aktuell eine mehrheitliche Zustimmung im Bundestag für die Ehe-Öffnung für gleichgeschlechtliche Paare. Ob dies auch nach der Wahl noch so sein wird, kann niemand vorhersagen.

Das Kampagnen-Tool funktioniert ganz einfach: Unter <https://messenger.ehefueralle.de> die eigene Postleitzahl sowie eigenen Namen und E-Mail-Adresse eingeben. Anschließend werden die zuständigen Unions- und SPD-Abgeordneten für den jeweiligen Wahlkreis angezeigt. Davon einfach eine Person auswählen und schon erscheint ein Textvorschlag, in dem eine Abstimmung über die EHE FÜR ALLE noch vor der Sommerpause eingefordert wird. Anschließend das Anschreiben per E-Mail-Bestätigungslink freischalten – schon wird es versendet.

### Deutschland hinkt hinterher

Seit 2001 können gleichgeschlechtliche Paare in Deutschland eine Eingetragene Lebenspartnerschaft eingehen. Diese ist der Ehe allerdings nicht komplett gleichgestellt. Bei einer Eingetragenen Lebenspartnerschaft legt der Gesetzesgeber den Verpartnerten zwar dieselben Pflichten auf wie Eheleuten – verwehrt ihnen aber gleichzeitig die vollen Rechte. In den vergangenen Jahren haben viele Länder weltweit die Ehe für gleichgeschlechtliche Paare geöffnet. Dazu gehören Spanien, die Benelux-Staaten sowie Irland, die USA und Kanada. Deutschland hinkt jedoch noch hinterher. Höchste Zeit also, dies zu ändern.

### Über die Initiative

Die Initiative EHE FÜR ALLE wurde im Mai 2015 vom Aktionsbündnis gegen Homophobie e.V. ins Leben gerufen und vereint über 80 nationale und regionale Organisationen sowie auch Einzelpersonen zu einer bundesweiten Initiative, die sich für die Öffnung der Ehe für gleichgeschlechtliche Paare in Deutschland einsetzt.

### Über die Unterstützer\*innen

Zu den wichtigsten Unterstützer\*innen der Initiative gehört Ben & Jerry's. Das Unternehmen steht seit jeher für soziales und ökologisches Engagement, nicht nur bei der Auswahl seiner Fairtrade-Zutaten. Beim diesjährigen „Free Cone Day“ am 4. April in Köln nannte Ben & Jerry's seine Sorte „Cookie Dough“ kurzerhand in „Yes, I Dough!“ um – in Anlehnung an das englische Eheversprechen „Ja, ich will“.